

Betreff:**Anlage einer Finnenlaufbahn und eines Calisthenics-Fitness-Parcours im Prinz-Albrecht-Park sowie eines Kunstrasen-Bolzplatzes auf dem Franzschen Feld****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

23.08.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	29.08.2017	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	31.08.2017	Ö
Grünflächenausschuss (Entscheidung)	06.09.2017	Ö

Beschluss:

„Der Anlage eines Kunstrasen-Bolzplatzes auf dem Franzschen Feld sowie einer Finnenlaufbahn und eines Calisthenic-Fitness-Parcours im Prinz-Albrecht-Park wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Im Masterplan Sport 2030 hat 2016 der Rat der Stadt Braunschweig 12 Leitziele mit 81 Empfehlungen und Maßnahmen beschlossen, die der Optimierung, Ergänzung und Erweiterung der Braunschweiger Sportinfrastruktur dienen sollen.

Die Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten, die Basis des Masterplans Sport 2030, hat ergeben, dass die meisten Sport- und Bewegungsaktivitäten auf sogenannten Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum ausgeübt werden. Zu den vom Rat beschlossenen Empfehlungen und Maßnahmen gehören auch niederschwellige Bewegungsangebote in Parks und Grünflächen für unterschiedliche Altersgruppen wie bspw. öffentliche Laufstrecken oder öffentlich zugängliche (auch senioren- und behindertengerechte) Fitnessgeräte. Im Prinz-Albrecht-Park sind in diesem Zusammenhang eine Finnenlaufbahn und ein Calisthenic-Fitness-Parcour geplant.

Daneben sieht der Masterplan Sport vor, Kunstrasen-Bolzplätze dort im Stadtgebiet zu errichten, wo eine hohe Auslastung des jeweiligen Platzes zu erwarten ist. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Einzugsbereich (Radius: 800 m) des geplanten Kunstrasen-Bolzplatzes auf dem Franzschen Feld ist nach einer Lagewertanalyse mit knapp 900 als sehr hoch einzustufen.

Der Prinz-Albrecht-Park, das Franzsche Feld und der Nußberg sind seit 1968 als Landschaftsschutzgebiet (LSG BS 00003) ausgewiesen. Der Prinz-Albrecht-Park steht darüber hinaus seit 1989 unter Denkmalschutz (Gruppe baulicher Anlagen gem. § 3.3 NDSchG). Die untere Denkmalschutzbehörde (Referat 0610) wurde in die Planungen mit einbezogen, die untere Naturschutzbehörde (Abteilung 61.4) wurde beteiligt.

Entwicklungskonzept und Kosten:

Für das Jahr 2017 bis in das Frühjahr 2018 hinein ist die Umsetzung von drei Projekten im Rahmen des Masterplan 2030 im Prinz-Albrecht-Park bzw. auf dem Franzschen Feld wie folgt geplant:

1) Kunstrasen-Bolzplatz:

Auf einer Fläche von 20 m x 40 m (800 m²) ist die Anlage eines Kunstrasen-Bolzplatzes mit zwei Ballfangzäunen nordöstlich der Bezirkssportanlage Franzsches Feld am Fuße des Nussberges geplant. Die Herstellungskosten einschließlich der Baunebenkosten für die Realisierung einschließlich eines Wegeausbaus belaufen sich auf ca. 120.000 €: Der bereits auf dem Franzschen Feld verlaufende Trampelpfad wird vom Prinz-Albrecht-Park bis zum Bolzplatz als wassergebundene Wegedecke ausgebaut.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport bei der Maßnahme 5S.670049 zur Verfügung.

2) Finnenlaufbahn:

Parallel zum asphaltierten Promenadenweg im Prinz-Albrecht-Park auf einer Länge von ca. 2,2 km und in einer Breite von 2 m ist die Anlage einer Finnenlaufbahn geplant. Durch den weichen Belag aus Holzhackschnitzeln wird bei dieser Wegebelagsart Waldboden imitiert und die Auftritte beim Laufen abgedämpft, also die Gelenke geschont. Für den Bau der Finnenlaufbahn ist das Versetzen einiger weniger Parkbänke und Abfallbehälter notwendig sowie am Fuße des Nußberges die Anpassung eines Promenadengitters.

Die Herstellungskosten einschließlich der Baunebenkosten sind mit ca. 175.000 € veranschlagt. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport bei der Maßnahme 5E.670056 zur Verfügung.

3) Calisthenic-Fitness-Parcour:

Durch die Installation öffentlich zugänglicher senioren- und behindertengerechter Fitnessgeräte können die im Masterplan Sport beschlossenen niederschwelligen Bewegungsangebote im öffentlichen Raum bereitgestellt werden. Geplant ist, die Finnenbahn begleitend an drei bis vier Stationen insgesamt ca. 20 Sportgeräte zu installieren. Als Fallschutz findet das gleiche Material – Holzhackschnitzel – wie auf der Finnenbahn Verwendung. Die Herstellungskosten einschließlich der Baunebenkosten für die Realisierung belaufen sich auf ca. 75.000 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport bei der Maßnahme 5S.670048 zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Skizzen und Visualisierungen